



KULTURHUS BERLIN
Zentrum für Nordeuropäische Kultur und Wissenschaft e.V.

Berlin, den 19.1.2015

Pressemitteilung

KULTURHUS BERLIN, das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin und die Forschungsgruppe **Berlin Ethnomusicology and the Anthropology** laden ein:

**Buchpräsentation: Sámi Musical Performance
and the Politics of Indigeneity in Northern Europe**
27. Januar 2015 | 19.00 | Humboldt Graduate School

Der Musikethnologe, Dr. Thomas Hilder, präsentiert am 27.1.15 auf Englisch sein Buch *Sámi Musical Performance and the Politics of Indigeneity in Northern Europe* in Berlin-Mitte. Seine Studie untersucht die dynamische Musikszene der Samen und deren Schnittpunkte zur Politik und Indignität. Basierend auf umfangreicher ethnographischer Forschung liefert Dr. Hilder Portraits zahlreicher samischer Musiker, analysiert die Entstehung einer samischen Musikindustrie und untersucht Musikprojekte und Kultureinrichtungen, die sich dafür einsetzen samische Musik zu verbreiten. Die Präsentation wird mit Musikbeispielen abgerundet.

In der anschließenden Diskussion auf Deutsch werden Fragen besprochen wie etwa: „Was sind Formen einer nationalen Zugehörigkeit der Samen?“ oder „Wie zeigt sich transnationaler Aktivismus innerhalb der Samen?“. Auch die Rolle der Musik in Debatten zur globalen Erwärmung oder die Möglichkeit der digitalen Medien für die Produktion, Überlieferung und Verbreitung der Musik der Samen kommen zur Sprache.

Dr. Thomas Hilder lehrte Kurse zum Thema nordische Musik, Musik und Gender sowie Musik und Politik an der Universität Hildesheim und Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Mitbegründer und Mitorganisator der Berliner Forschungsgruppe BEAM (Berlin Ethnomusicology and the Anthropology of Music) und ist leitender Redakteur des Buchprojekts *Musik, Indigenität, Digitale Medien*, welches die Auswirkungen der digitalen Medien auf indigene Musik untersucht.

PD Dr. Julio Mendivil wird die Diskussionsrunde moderieren. Er ist in Lima/Peru geboren und arbeitete jahrelang als Musiker traditioneller Musik der peruanischen Anden, bevor er sich der Ethnologie zuwandte. Zurzeit ist er Privatdozent der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Chair der International Association for the Study of Popular Music – Latin

American, Sprecher der Fachgruppe Musikethnologie der Gesellschaft für Musikforschung sowie Direktor des Center for World Music der Universität Hildesheim.

Veranstaltungsort:

Festsaal der Humboldt Graduate School | Luisenstraße 56 | 10115 Berlin

Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt:

Claudia Rach, Valerie Witt

KULTURHUS BERLIN e.V. | Nordeuropa-Institut | Unter den Linden 6 | 10099 Berlin

[t] +49 (0)30 2093-4952

[@] projekt@kulturhus-berlin.de

KULTURHUS BERLIN - Zentrum für nordeuropäische Kultur und Wissenschaft e.V. am Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin fördert den Austausch zwischen Nordeuropa und Deutschland mit Bildungs- und Informationsangeboten, mit wissenschaftlichen Ansätzen und Kulturveranstaltungen zu nordeuropäischen Themen in Berlin. Neben dem Nordischen Filmklub, den KULTURHUS BERLIN in langjähriger Kooperation mit den Nordischen Botschaften und diversen Filminstituten realisiert, veranstaltet der Verein Lesungen, Ausstellungen, Vorträge etc., über die im monatlichen Newsletter und auf der Homepage www.kulturhusberlin.de informiert wird. KULTURHUS BERLIN besteht seit 2003 und ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.